# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

**NO. 75.** Donnerstag, den 28. März. **1844.**

### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. und 27. März.

Die Herren Kaufleute Meyer aus Marienwerder, Sicker aus Magdeburg, Wittig aus Berlin, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Simon aus Königsberg, Milbrecht und Herr Lieutenant Kutner aus Marienwerder, Herr Gutsbesitzer v. Versen nebst Familie aus Wendtkau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Preuss aus Dirschau, Herr Wirthschafts-Inspector Elten aus Rathstube, log. im Hotel de Thorn.

### Bekanntmachung.

1. Betrifft die Verpachtung des Domainen-Amts Czechoczin.

Die Königliche Domaine Czechoczin, mit welcher die Amtsverwaltung des Amts Putzig verbunden ist, 4½ Meile von der Stadt Danzig und 1 Meile von der Stadt Neustadt, nahe an der von Danzig nach Stettin führenden Chaussee gelegen, mit einem Gesammt-Flächeninhalte von 3346 Morg. 56 □R., soll von Trinitatis 1845 auf 24 Jahre bis Johanni 1869 im Wege der Submission von neuem verpachtet werden. Es gehören dazu:

1) Das Vorwerk Czechoczin, verbunden mit dem Rechte zur Brauerei und Brennerei und dem Verlagsrechte über die Krüge zu Czechoczin und Rheda. Das Vorwerk hat einen Flächeninhalt von 1141 Morg. 145 □R. Hierunter befinden sich 463 Morg. 65 □R. Acker, von denen nach den für die Provinz Preußen geltenden Domainen-Veranschlagungs-Prinzipien, 333 Morg. 48 □R.

zur 3ten Klasse, 44 Morg. 44 □R. zur 4ten Klasse und 85 Morg. 153 □R. als drei- und sechsjähriges Roggenland eingeschätzt sind; ferner 365 Morg. 143 □R. Wiesen in und am Brückschen Bruche zu beiden Seiten des Rhedaflusses gelegen, die zum großen Theile gute Wiesenerde enthalten und nahrhafte Gräser tragen; ferner 233 Morg. 69 □R. Hütungsländereien, welche meliorirt und theilweise in Wiesen umgewandelt werden können. Für die ersten 4 — 6 Jahre wird dem Pächter die freie Weide in der Königlichen Forst mit 38 Haupt Großvieh zugestanden.

2) Das Vorwerk Bresin mit einem Flächeninhalte von 1577 Morg. 145 □R., hierunter 640 Morg. 150 □R. Acker, von welchem 405 Morg. 21 □R. zur 2ten, 130 Morg. 71 □R. zur 3ten, 86 Morg. 50 □R. zur 4ten Klasse und 19 Morg. 8 □R. als dreijähriges Roggenland eingeschätzt sind, ferner 368 Morg. 6 □R. im Brückschen Bruche und am Rheda- und Strimmigflusse gelegene zur 3ten und 4ten Klasse eingeschätzte Wiesen, endlich 474 Morg. 170 □R. Hütungsländereien.

3) Das Vorwerk Reckau, bestehend aus 626 Morg. 126 □R., hierunter 103 Morg. 159 □R. Acker und zwar 27 Morg. 3ter, 76 Morg. 159 □R. 4ter Klasse, meist leichten sandigen, jedoch theilweise mit Moorerde vermischten Bodens; ferner 58 Morg. 166 □R. drei-, sechs- und neunjähriges Roggenland. An Wiesen gehören hiezu: 166 Morg. 137 □R., darunter 11 Morg. Wiesen 3ter und 155 Morg. 137 □R. Wiesen 4ter Klasse, endlich 275 Morg. 179 □R. Hütungsländereien, welche zum größten Theil meliorationsfähig sind.

Nur das Vorwerk Reckau wird in 3 Feldern, dagegen das Vorwerk Czechoczin in sechs und das Vorwerk Bresin in sechs Binnen- und sieben Außenschlägen bewirthschaftet. Der Acker hat überall mit geringer Ausnahme eine ebene Lage und ist nirgends so streng, daß seine Bearbeitung irgend schwierig werden könnte. Auf sämmtlichen Vorwerken sind die erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäude fast durchweg in gutem baulichen Zustande vorhanden.

Das zu den Vorwerken gehörige, von dem Pächter zu übernehmende Königliche Inventarium hat einen Werth von 418 Rthlr. 8 Sgr. 9 Pf.

4) Das Recht zur Fischerei in den Grenzen des Vorwerks und vorlängs des Ostseestrandes, sowie das Recht auf die unbeständigen Gefälle für das Legen der Aalsäcke in der Ostsee von Karwenbruch bis Großendorf.

Der geringste Pachtzins ist:

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| für das Vorwerk Czechoczin | auf | 791 Rtl. | 17 Sgr. | 1 Pf. | incl. | 262 Rtl. | 15 Sgr. | Gold, | |
| » » » Bresin | » | 1432 » | 27 » | 5 » | » | 477 » | 15 » | » | |
| » » » Reckau | » | 162 » | 20 » | — » | » | 55 » | — » | » | |
| » die Brau- und Brennerei | » | 232 » | 26 » | 3 » | » | 77 » | 15 » | » | |
| » das Verlagsrecht | » | 20 » | 16 » | 4 » | » | — » | — » | » | |
| » die Fischerei | » | 95 » | 28 » | 6 » | » | 30 » | — » | » | |
| in Summa | | 2736 Rtl. | 15 Sgr. | 7 Pf. | incl. | 902½ Rthl. | | Gold | |

festgesetzt.

Außerdem ist Pächter verpflichtet, die Amtsverwaltung des Amts Putzig für eine jährliche Remuneration von 500 Thlr. zu übernehmen.

Die von dem Pächter zu leistende Caution ist für die Pachtung auf 1000 Thlr. und für die Amtsverwaltung auf 1800 Thlr. bestimmt und in Staats-Papieren oder pupillarische Sicherheit gewährenden Hypotheken-Documenten zu bestellen. Zur Uebernahme der Pachtung ist der Nachweis eines Vermögens von mindestens 15000 Thlr. erforderlich, und muß zur Sicherheit für das bei der Submission abgegebene Gebot eine Caution von mindestens 1500 Thlr., auf Verlangen sogleich bei der Regierungs-Haupt-Kasse niedergelegt werden. Die zur Pachtübernahme qualificirten Bewerber können sich über die nähern Submissions- und Pachtbedingungen in unserer Domainen-Registratur und bei dem Königlichen Domainen-Amte zu Czechoczin informiren und werden hierdurch aufgefordert, ihre Pachtofferten, unter genauer Beachtung des vorgeschriebenen, in den vorhin erwähnten Bedingungen enthaltenen Verfahrens, in versiegelten Briefen dem, mit der Annahme der Submissionen beauftragten Kommissarius der Regierung, Herrn Regierungs-Rath Niemann, spätestens bis

zum 10. Juli d. J.,

als dem zur Annahme der Submissionen bestimmten letzten Termine, abzugeben und sich bei demselben gleichzeitig über den Besitz des erforderlichen Vermögens und über ihre Qualification zur Uebernahme der Pachtung auszuweisen.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt den folgenden Tag, den 11. Juli c. in der vorgeschriebenen Weise.

Danzig, den 17. Februar 1844.

Königliche Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

## AVERTISSEMENTS.

2. Die unter dem Namen der Kuhweide und des Schönauschen Stücks bekannten Landstücke bei Trutenau, bestehend aus 9 Parcellen, mit Ausschluß der Wege und Gräben,

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| enthaltend | No. 1. | 1 | Hufe | 17 | Morgen, |
| | » 2. | 1 | » | 7 | » |
| | » 3. | 1 | » | — | |
| | » 4. | 2 | » | 8 | » |
| | » 5. | 1 | » | 10 | » |
| | » 6. | 1 | » | 17 | » |
| | » 7. | 1 | » | 17 | » |
| | » 8. | 1 | » | 27 | » |
| | » 9. | – | » | 4 | » |
| | zusammen | 12 | Huf. | 17 | Morgen kulmisch, |

sollen in einem

Freitag den 26. April c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anste-

henden Licitations-Termin auf ein, drei oder sechs Jahre, unter Vorbehalt der Genehmigung, in Pacht ausgeboten werden.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 21. März 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Zur Vermiethung eines Theils vom Pfandgraben von der untern Ecke des Gartenzauns bei Milchpeter bis zur Pockenhäuser Schleuse, haben wir einen Lizitations-Termin

Freitag den 29. März d. J., Vormittags,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 19. März 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Höherer Anordnungen zufolge soll die Lieferung von 150 Stück eisernen Bettstellen an den Mindestfordernden in Entreprise ausgegeben werden; es wird hierzu ein Termin auf

den 7. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr

in unserm Geschäftszimmer, Frauengasse No. 859. anberaumt, zu welchem geeignete Unternehmer eingeladen werden. Die Bedingungen sind täglich in den Vormittagsstunden bis 1 Uhr einzusehen.

Danzig, den 26. März 1844.

Königliche Garnison-Verwaltung.

## Entbindung.

5. Die gestern Abend ¾12 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt in Stelle besonderer Meldung ganz ergebenst an v. Wolski, Lieutenant im 5ten Inf.-Regiment.

Danzig, den 27. März 1844.

## Literarische Anzeige.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598. ist vorräthig:

Knie, **Gelegenheits-Gedichte**, besonders zu Geburts- und Namenstagen, Neujahrs- und andern Festen für gute Kinder. Preis 6½ sgr.

## Anzeigen.

7. In der **St. Johannis-Schule** findet die diesjährige öffentliche Prüfung Freitag d. 29. d. M. statt, und nimmt Vormittags um 9, Nachmittags um 3 Uhr ihren Anfang. Der dazu einladende 23ste Bericht über die genannte Lehranstalt ist Tages zuvor unentgeltlich bei mir (Heil. Geistg. 961.) zu haben. Der Direktor Dr. Löschin.

Am 26. März 1844.

8. Ein ländl. Grundstück, ¾ Meilen von der Stadt, 34 Morgen M. groß, steht aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres Langefuhr No. 49.

9. Ein Königliches Hochlöbliches Polizei-Präsidium hat mir hochgeneigtest folgendes Attest ertheilt:

Auf den Antrag des Fleischermeisters Brünlinger wird demselben hierdurch attestirt, daß durch die angeordnete, unter Zuziehung von Sachverständigen, vorgenommene polizeiliche Untersuchung das im Publikum verbreitete Gerücht, als habe er unter seinen Fleischwaaren betrüglicherweise Pferdefleisch feilgehalten und verkauft, durchaus nicht weiter begründet worden ist.

Danzig, den 22. März 1844.

Königliches Polizei-Präsidium.

(gez.) v. Clausewitz.

Dies wird genügen um meine Brodneider zum Schweigen zu bringen und mich meinen geehrten Kunden vollkommen gerechtfertigt gegen so üble Nachreden erscheinen zu lassen. Der Fleischermeister Brünlinger.

10. **Fracht-Anzeige.**

Schiffer Carl Piltz aus Danzig ladet nach Warschau — Schiffer G. Pickert, Steuermann Ludw. Vogt aus Magdeburg nach Frankfurt a. O., Posen, Berlin, Magdeburg und Schlesien — Schiffer Friedr. Hahn aus Bromberg nach Graudenz und Bromberg, und Schiffer Friedr. Muche aus Potsdam nach Graudenz und Thorn. Der Abgang obiger Schiffer ist beim Beginn der Schifffahrt festgestellt. Das Nähere bei dem Frachtbestätiger J. A. Piltz, Schäferei No. 46.

11. Der nächste Cursus in der hiesigen Handels-Akademie wird in beiden Klassen Montag den 1. April d. J. gegen 8 Uhr beginnen. Richter.

Danzig, den 27. März 1844.

12. Ein junger Mann, den höhern Ständen angehörig; ausgestattet mit mannigfachen Kenntnissen und einem kräftigen Körper; vertraut mit dem öffentlichen und amtlichen Geschäftsleben; gewandt mit der Feder, eine sehr gute Hand schreibend und dem gebildeten sozialen Leben nicht fremd; — wünscht unter den bescheidensten Ansprüchen in irgend einer Art placirt zu werden und eine anständige Beschäftigung zu erhalten. — Zeugnisse, welcher seiner Moralität das Wort reden, können vorgelegt werden; Adressen unter W. W. G. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir gefälligst entgegen.

13. Der Sommer-Cursus der Petrischule beginnt am 1. April d. J., was ich hierdurch ergebenst anzeige. F. Strehlke, Director der Petrischule.

Danzig, den 26. März 1844.

14. Wohnung und Comtoir von
Fewson & Co.
Verhalschegasse No. 436.

15. Zu Michaeli d. J. wird ein anständiges Logis von 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten, wovon eins wo möglich parterre gewünscht wird, in den Hauptstraßen der Rechtstadt gelegen, zu miethen gesucht. Adressen werden unter H. K. im Intelligenz-Comtoir erbeten. —

16. Ein Beutel, worin 1 Rtl. befindlich, ist gefunden. Näh. Neufahrwasser No. 190.

17. Montag d. 1. April c., findet, von 10 Uhr ab, in dem Hause Hundegasse No. 238, die erste Prüfung der Schüler des von mir dirigirten Institutes statt, zu der die hochgeehrten Eltern, sowie die Freunde der Anstalt hiedurch ergebenst eingeladen werden.

Zur Aufnahme von Schülern bin ich vor und nach den Unterrichtsstunden zu sprechen. W. H. Rathke.

18. **Das Daguerréotyp-Atelier**

im Hotel d'Oliva ist täglich geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr zum Portraitiren einzelner Personen wie auch ganzer Gruppen.

19. **Gewerbe-Verein.**

Freitag den 29. d. M. von 7—8 Uhr Abends: Vortrag des Herrn Maurermeister Krüger: Ueber die Restauration der Marien-Kirche.

20. Den mir an den Sonnabenden bringenden Pfändern, wie bis jetzt schon häufig geschehen, kann ich keine Berücksichtigung geben, indem mein

**Pfandleih-Comtoir,**

wie früher angezeigt, täglich von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends,

**mit Ausnahme der Sonnabende,**

geöffnet ist.

**Meyer Pick,**

Hundegasse No. 263. und Dienergasse No. 210.

21. Zum 1. April steht meine Musikunterrichts-Anstalt (für Gesang-, Violin- und Pianofortespiel, verbunden mit der Theorie der Musik) wieder dem Eintritt neuer Schüler und Schülerinnen offen. Die gedruckten Bedingungen liegen jederzeit zur gefälligen Einsicht bereit. C. A. Nokicki,

Hundegasse No. 273.

22. Ein gebildetes, jedoch anspruchloses Mädchen, welches in allen Handarbeiten geübt und auch in der Wirthschaft erfahren ist, wünscht, wo möglich bei einer einzelnen Dame placirt zu werden, und bittet desfallsige Adressen unter Littr. B. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

23. **Fünf Thaler Belohnung**

erhält der Wiederbringer einer am 22. d. auf dem Wege von Langgarten nach der Heil. Geistgasse verloren gegangenen **Boa** von **Nerzen-Pelz**, Heil. Geistgasse No. 984. beim Dr. Cohn.

24. Die neue Vergolderei, Goldleisten- und Holzbronce-Fabrik besteht nur noch bis zum 1. April c. in der Breitgasse, von dann ab Heil. Geistgasse No. 754., neben Herrn Puttkammer, der Kohlengasse gegenüber.

25. Die mir gehörigen ehemals Görkeschen Grundstücke No. 63., 65., 66. und 70. in der Danziger Straße zu Putzig, bestehend aus einem Wohn- und Brandhause nebst Speicher, ferner: aus 2 Scheunen, 107 Morgen 55 []R. Ackerland,
20 » 156 » Wiesen,
28 » — » Bruch und
15 Rücken Gartenland,
sollen entweder im Ganzen oder in Theilen

den 15. April c., Vormittags 10 Uhr,

in der Wohnung des Actuars Beermann zu Putzig öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Grundstücke eignen sich sowohl zur Brennerei als zur Ackernahrung, die Gebäude befinden sich im guten baulichen Zustande, der Acker, die Wiesen und das Bruch sind von der besten Qualität, separirt und, jedes in einen Plan, nahe bei der Stadt gelegen, wodurch die Bewirthschaftung sowie durch die Lage der Stadt an der Ostsee der Absatz der Producte außerordentlich erleichtert wird.

Sollte für die Wirthschaft im Ganzen kein annehmliches Gebot erfolgen, so sollen die Grundstücke in einzelnen, der Acker in Parzellen zu 5, die Wiesen zu 1 bis 2 und das Bruch zu 7 Morgen verkauft werden.

Kaufliebhaber können die Grundstücke noch vor dem Termin in Augenschein nehmen, der Actuar Beermann in Putzig wird ihnen solche anweisen, auch so wie ich auf portofreie Anfragen die Kaufbedingungen mittheilen.

Stolpe, den 20. März 1844.

A. P. Lehrs.

26. Ohne weitere Anpreisungen zu eröffnen, übernimmt von heute an alle Arten Strohhüte zu waschen und zu modernisiren, die Putzhandlung Ziegengasse No. 767.

27. Sonnabend, den 30. März d. J.

Damenklubb in der Ressource »Einigkeit.« Anfang präcise 7 Uhr Abends.

Der Vorstand.

28. Einem geehrten Publikum empfiehlt sich als Tapezierer u. Sattler in allen vorkommenden Arbeiten jeder Art, und verspricht reelle und prompte Bedienung.

C. Wilh. Böhrendt, Breitgasse No. 1213.

29. Es wird ein Lehrling für ein Comtoir-Geschäft gesucht Hundegasse No. 280.

30. Eine Wohnung von 2—3 Stuben wird zu miethen gesucht von Ostern ab. Näheres Sandgrube No. 465. b.

31. Ein Bursche von gebildeten Eltern, der die Schuhmacher-Profession erlernen will, findet sogleich eine gute Aufnahme am Häkerthor No. 1497. bei dem Schuhmachermeister

Torckler.

## Vermiethungen.

32. Langfuhr No. 76. ist eine Oberwohnung nebst Eintritt in den Garten, zum Sommer zu vermiethen.

33. Langefuhr No. 61., im Volckmannschen Hause, ist die Untergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Kabinet und Küche, nebst Eintritt in den Garten, zum Sommer zu vermiethen.

34. Zwei vis a vis gelegene Zimmer sind Hundegasse No. 280. zu vermieth.

35. Johannisthor No. 1362. ist eine freundliche Stube mit guten Meubeln an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermiethen.

36. Neugarten No. 513. ist eine meublirte Vorderstube parterre an einzelne Herren zu vermiethen.

37. Ein **Speicherraum** ist zu vermiethen Frauengasse No. 855.

38. Breitgasse 1203. sind 2 neu dec. Zimmer nebst Bequemlichk. zu vermiethen.

## Auctionen.

### Nutzhölzer.

39. Freitag den 29. März c., Nachmittags 3 Uhr, werde ich auf dem, an der kleinen Tobiasgasse sub No. 1527/28. gelegenen, Hofe circa 300 Stück birkene, büchene und eichene Bohlen, sowie auch dergleichen Halbhölzer auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern. Diese Hölzer sind trocken, besonders guter Qualität und werden in einzelnen Haufen, je nach ihren Dimensionen abgetheilt, ausgeboten werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

40. Freitag, den 29. März d. J. sollen im Hause Heil. Geistgasse No. 986. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 antiquer nußbaum., besonders gut erhaltener, Kleiderschrank, (Meisterstück der schönsten Arbeit), mehrere andere alte Mobilien, Betten, einiges Kupfer, Zinn, Messing, Bilder und Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionater.

41. Dienstag, den 2. April d. J. sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., nachbenannte Waaren, um damit zu räumen, öffentlich versteigert werden:

75 Pfd. Zephirwolle in allen Schattirungen, 1000 Maschen Strickperlen, circa 5 Pfd. Tapisserieseide, Stickseide, seidenen und wollenen Canavas, eine gr. Parthie Stickmuster, (darunter mehrere große zu Kaminschirmen), schwarze und couleurte Atlas- und gros de tour-Bänder, seidene Plattschnur, Besatzbänder, Schürzenbänder, Knöpfe, engl. Nähnadeln, Strickwolle, weiße und ungebleichte Strickbaumwolle, Gardienenfranzen, Borten, weiße und couleurte leinene Bänder, Fischbein und viele andere dergl. Artikel mehr

J. T. Engelhard, Auctionator.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

### Pferde-Verkauf.

42. Ein vorzüglich schön gebauter ansehnlicher Hengst, 5 Jahr alt, im besten Zustande und schulmäßig zugeritten, welcher sich auch zum Kutschpferd eignen dürfte; — und ein fehlerfreier Wallach, Fuchs, Engländer, als Wagenpferd zu empfehlen, sollen sofort verkauft werden, und können Sonnabend, den 30. März c., Vormittags von 10 — 12 Uhr in Augenschein genommen werden im Gasthause „Hôtel de Stolpe“ am altstädtschen Graben No. 1302. —

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 75. Donnerstag, den 28. März 1844.


43. In **Scharfenort** sind 4 Lindenbäume, 2½ Zoll dick, mit einer schön gezierten Krone zu verkaufen bei Johann Schultz, No. 8.

44. Schwarzenmeer No. 351. stehen mehrere neue polirte Spiegeltische, Bettgestelle, Kleiderspinde und Stühle billig zu verkaufen.

45. **Seegras-Matratzen u. ord., mitt. und beste** Roßhaare empfehle ich zu billigen Preisen. Bestellungen auf Roßhaar-Matratzen führe ich prompt und schnell aus. C. A. Lotzin, Langgasse No. 372.

46. **Damenstrümpfe pro Dtzd. 2 Rthlr.** empfiehlt in großer Auswahl **S. W. Löwenstein, Langgasse № 377.**

47. Neueste farbige u. gemusterte **Kleiderstoffe in Seide** erhielt in Commission und empfiehlt solche zu billigen aber festen Preisen

F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt No. 635.

48. Tobiasgasse No 1561. stehen neue birkne Rohrstühle zum Verkauf.

---

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

49. **Nothwendiger Verkauf.**

Das von den Erben des Geheimen Krieges-Rathes von Lindenowski besessene in der Vorstadt auf dem ersten Neugarten unter der Servis-Nummer 508. C. und No. 39. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3212 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 28. (Achtundzwanzigsten) Juni 1844, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion und der seinem Aufenthalte nach unbekannte Miteigenthümer Johann Carl Peter v. Schilling event. dessen unbekannte Erben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiedurch vorgeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

---

# Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

50. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Michael Schulz gehörige Grundstück Neuendorf No. 9. bestehend aus einer Kathe nebst Garten, abgeschätzt auf 100 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im II. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 27. Juni 1844, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die unbekannten Erben des Johann Zimmermann und seiner Ehefrau, sowie die der Christine Zimmermann und ihres Ehemannes Carl Müller, auch Schwarzmüller genannt, aus Stobbendorf, namentlich die Tochter der Ehefrau Maria und alle sonstige unbekannten Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land und Stadtgericht.
Tiegenhoff.

## Edictal-Citationen.

51. Nachdem über den Nachlaß der Gastwirth Johann und Regine geborne Kraft-Hohenseeschen Eheleute von hier, zu welchem die Grundstücke Marienburg sub No. 110., 116. und 615. gehören, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden die unbekannten Gläubiger der Masse hierdurch aufgefordert, im Termine

den 24. Mai c. a., Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Grosheim ihre Forderungen anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was, nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Unbekannten werden die Herren Justiz-Commissarien Rosocha und v. Duisburg hieselbst, zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Marienburg, den 10. Februar 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

52. Offener Arrest.

Nachdem über den Nachlaß des Kaufmann Eduard Mahler von Eschenhorst der Concurs eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche vom Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften an sich haben, hierdurch aufgefordert, solche, mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, zu unserm Depositorium abzuliefern. Wer diese Gelder p. p. an einen Andern verabfolgt, hat zu gewärtigen, daß sie zum Besten der Masse von ihm anderweit beigetrieben werden; derjenige aber, welcher dieselben verschweigt und zurückhält, wird außerdem aller seiner daran habenden Rechte für verlustig erklärt werden.

Marienburg, den 9. März 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.